

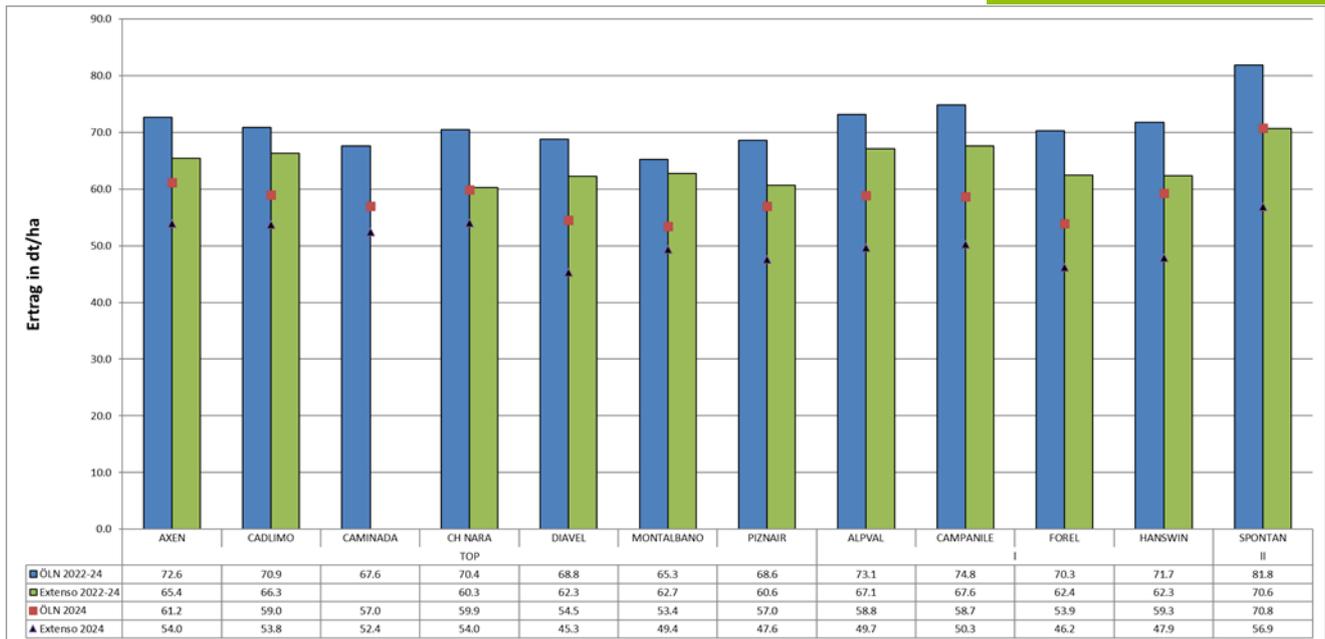
Sortenempfehlung Winterweizen Aussaat 2024

Die Weizenernte im Jahr 2024 konnte unter günstigen Bedingungen stattfinden, die Anbausaison 2023/2024 war aber äusserts anspruchsvoll.

Die Ertragsdifferenz zwischen ÖLN- und Extenso-Anbau von Weizen betrug in diesem Jahr 8.1 dt/ha und war somit leicht geringer als im Vorjahr (2023: 9.9 dt/ha). Damit wurde erneut der erforderliche Mehrertrag von 14 dt/ha im ÖLN-Anbau im Vergleich zum Extenso-Anbau sowie von 17 dt/ha im Vergleich zur IP-Suisse-Produktion nicht erreicht. Die ungünstigen Bedingungen der letzten Saison führten insgesamt zu einer verringerten Bestockung und weniger Körnern pro Ähre, was das Ertragspotential erheblich minderte. Besonders die Kombination aus nasskaltem Wetter, erhöhtem Pilzdruck und wenig Sonnenlicht im Frühjahr hatte einen verheerenden Einfluss auf die Erträge. Beobachtungen an den Sammelstellen zeigten, dass frühreifere Sorten im Vorteil waren, was wahrscheinlich auch einer der Gründe für das schlechte Abschneiden der spätreifen Sorte Montalbano sein könnte. Der Proteingehalt der Topsorten war dieses Jahr aussergewöhnlich hoch. Im Durchschnitt lag der Wert im Verfahren ÖLN bei 15.3 % und unter extensiven Bedingungen bei 14.5 %, was bemerkenswert ist. Alle getesteten Sorten erreichten somit den Zuschlagsbereich von über 13.8 %. Besonders hervorzuheben sind die Sorten Caminada, Montalbano und Piznair, die unter beiden Bewirtschaftungsmethoden die höchsten Proteingehalte aufwiesen. Wird das Hektolitergewicht (HLG) einbezogen, zeigt sich der Grund für den erhöhten Proteingehalt: Alle Sorten erhielten Abzüge, da ihr HLG unter 77 kg lag. Aufgrund des allgemein geringen Ertrags tritt ein sogenannter Konzentrationseffekt auf: Eine gleichbleibende Stickstoffmenge steht einer geringeren Anzahl an Körnern zur Verfügung. Das sehr niedrige Körnergewicht führte dazu, dass der Proteinanteil proportional deutlich mehr Platz einnahm.

Der Mehrertrag beim ÖLN-Verfahren ist unter anderem auf den gestiegenen Septoriadruck in diesem Jahr zurückzuführen, denn die feuchten Bedingungen im Frühjahr begünstigten die Infektion des Blattwerkes und der Ähren mit Pilzkrankheiten. An allen Forumsstandorten wurde ein starker Septoriabefall nachgewiesen, jedoch auch für Fusarium waren die Bedingungen sehr günstig. Lokal wurden ebenfalls hoher Braunrostbefall festgestellt.

Blickt man auf die kommende Aussaat, so sollte man sich neben der Sortenwahl auch Gedanken über das Anbausystem machen. Weiterhin ist die Nachfrage für herbizidlos angebauten Weizen vorhanden. Es können beim Herbizidverzicht sowohl Produktionssystembeiträge, als auch zusätzliche Labelprämien beim Anbau für IP-Suisse erzielt werden. Weiter können auch in einigen bestimmten Kantonen noch die Biodiversitätsförderungen mit Hasengassen angemeldet werden. Jedoch läuft die Anmeldung über das regionale Vernetzungsprojekt, deshalb unbedingt Voraussetzungen für die jeweilige Vernetzung prüfen.



Sortenempfehlung der geprüften Sorten

Klasse Top

Montalbano: gute Extensoerträge; sehr gute Krankheitsresistenz; spätreif; gute Protein- und Feuchtglutengehalte, jedoch schwaches Hektolitergewicht.

Cadlimo: hohes Ertragspotential, sehr gute Erträge im Extenso, sehr gute Krankheitsresistenz, gutes Hektolitergewicht.

Piznair: sehr gute Backqualität, sehr gute Proteingehalte, gute Resistenzen gegenüber Mehltau, Gelb- und Braunrost.

Axen: hohes Ertragspotential, gutes Hektolitergewicht, gute Resistenz gegenüber Geld- und Braunrost. Lange Halmlänge, eher für den intensiven Anbau.

Caminada: gutes Ertragsniveau, lange Halmlänge und frühreif, gute Resistenz gegenüber Mehltau, durchschnittlicher Ertrag.

Klasse I

Alpval: sehr gute Erträge im Extenso, sehr gute Krankheitsresistenzen.

Campanile: gute Krankheitsresistenzen, gute Standfestigkeit, sehr gute Erträge im Extenso.

Hanswin: hohes HLG; gute Backqualität.

Klasse II

Spontan: sehr hohe Erträge; gute Krankheitsresistenzen; eher lange Halme, jedoch gute Standfestigkeit.

Futterweizen

Campesino: sehr hohes Ertragspotential, gute Krankheitsresistenzen.

Weitere Informationen zu den Weizensorten für die Aussaat 2024 können unter folgendem Link abgerufen werden (<http://www.swissgranum.ch/sortenlisten>).

Nicolas Linder
Inforama